

JOCHBERGER GEMEINDEINFO



A U S D E N R E F E R A T E N . . .



Sozial- und Gesundheitswesen

Sozialsprenkel - Heinz Leitner • ☎ 5434 • ✉ Saukaserweg 3

„Spiel-mit-mir-Wochen“ - eine Ferienaktion für Kinder

Neun Wochen Sommerferien sind für Kinder wunderbar, aber die Eltern stehen oft vor großen Problemen, wenn sie in dieser Zeit arbeiten müssen.

Deshalb freut sich der Sozial- und Gesundheitssprengel Kitzbühel, Aurach und Jochberg Ihnen bekannt geben zu können, daß auch heuer wieder in Zusammenarbeit mit dem JUFF-Frauenreferat und den Gemeinden Kitzbühel, Aurach und Jochberg die beliebten „Spiel-mit-mir-Wochen“ stattfinden werden.

Die Spiel-mit-mir-Wochen finden heuer von 19. Juli bis 3. September.

Kinder im Alter von 4 bis 12 Jahren werden wie immer tagsüber (inkl. Mittagstisch) betreut, wobei sich die Betreuungszeit möglichst nach der Arbeitszeit der Eltern richtet.

Auf die Kinder wartet ein buntes Programm mit viel Spaß, Spiel und Sport. Außerdem sind auch Ausflüge und andere Unternehmungen geplant. Es wird jedoch besonderer Wert darauf gelegt, daß die Kinder ihre Ferien aktiv mitgestalten können und ihre Wünsche berücksichtigt werden.

Der Preis beträgt ATS 550,- pro Kind und Woche inkl. Mittagstisch, wobei es für Geschwister eine Ermäßigung gibt.

Auf Anfrage bieten wir heuer auch einen Abhol- und Bringdienst von Jochberg nach Kitzbühel an!

Nähere Auskünfte und Anmeldungen im Sekretariat des Sozial- und Gesundheitssprengels Kitzbühel, Aurach und

Jochberg bei Frau Hermi Schipflinger.

Tel. 05356/75280-3

Fax 05356/75280-4

e-mail: sgs.kaj@aon.at

Leitbild

Die Gemeinde und der Tourismusverband haben beschlossen, gemeinsam eine Kern-Arbeitsgruppe zu bilden, um ein Leitbild für die kommenden Jahre zu erstellen. Die sechs Personen aus dem Gemeinderat und Tourismusverband sollen Leute aus allen Bevölkerungsschichten, aus allen Berufen, Institutionen und Vereinen motivieren, bei diesem Zukunftsprojekt mitzuarbeiten.

Nach einer eingehenden Analyse des „Istzustandes“ werden in Arbeitsgruppen die Wegweiser für die zukünftige Arbeit im Tourismusverband und in der Gemeinde formuliert.

GV Leitner: „Wir möchten nicht ein Leitbild, das uns irgendein Institut schreibt, wir sollten gemeinsam unseren Weg finden. Eine externe Begleitung soll uns dabei helfen, eine eventuelle Betriebsblindheit abzulegen.“

Weitere Informationen gibt es in der nächsten Gemeindeinformation.

Der Bürgermeister Tel. 5202 oder 5458

Liebe Jochbergerinnen
und Jochberger!

Am 13. Juli 1999 findet die Bauverhandlung für das neue Feuerwehrgerätehaus mit Gendarmerie und Bergrettung statt.

Die unmittelbaren Anrainer werden von mir noch vor der Bauverhandlung in einer gesonderten Informationsstunde mit den Bauplänen vertraut gemacht. Schriftliche Einladungen ergehen.

Die erforderlichen Förderungsgespräche bei Landesfeuerwehr, BH Kitzbühel und dem Land Tirol (LR Streiter) sind zufriedenstellend verlaufen.

Es steht einem programmgemäßen Baubeginn im Herbst 1999 nichts mehr im Wege.

Der Umwidmungsantrag für die geplante MARRIOTT-Hotelanlage liegt zur notwendigen Widmungsänderung beim zuständigen LR Streiter.

Von mir und dem gesamten Gemeinderat wurde - und wird - alles unternommen, um dieses Projekt zu verwirklichen.

Die Entscheidung liegt jetzt bei der Landesregierung.

Um die Mehrbelastung auf der B161, der Paß-Thurn-Bundesstraße, durch die Sperre des Tauernautobahntunnels in Grenzen zu halten, wurde von der Landesregierung über die BH Kitzbühel eine Tonnagenbeschränkung von 7,5 t verordnet.

Das heißt für LKW über 7,5 t, ohne Ziel und Quellverkehr mit Betriebsstandort im Bezirk Kitzbühel oder Lienz, besteht ein vorübergehendes Fahrverbot.

Richard Noichl

Der Bürgermeister Richard Noichl



BAU

Bauausschuss - Obmann
Fritz Noichl • ☎ 5601
 ✉ Bachauweg 6

Untere Bachau

Es wurde der Beschluß gefaßt, den Weg „Untere Bachau“ auskoffern zu lassen. Gleichzeitig soll der Pumpenschacht hochgezogen und mit Beton ummantelt werden. Damit könnte man das Grundstück aufschütten und bebaubar machen. Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf ca. ÖS 475.000,-. Nicht enthalten sind die Kosten für die Asphaltierung, welche jedoch auch in Angriff genommen wird.

Schwimmbad

Der Boden in den Umkleidekabinen wird von der Fa. Ritter verfliesen.

Gemeindetafel

Ein Entwurf sieht den Standplatz für die Gemeindetafel bzw. Plakatwand links neben dem Gemeindehaus vor. Nach der Planungsphase soll das Projekt zur Ausschreibung gebracht werden.

Asphaltierung

Im Zuge der Asphaltierung der Bundesstraße hat man beschlossen, in gewissen Teilbereichen auch die Gehsteige neu zu asphaltieren. Asphaltiert wird der Gehsteigbereich Tourismusverband bis Haus Mader. Durch Setzungen am Gehsteig rinnt Wasser zur Aral-Tankstelle. Da dies aufgrund der neuen Auflagen für Tankstellen nicht zulässig ist, muß der Gehsteig in beiden Einfahrtsbereichen neu asphaltiert werden. Komplette neu asphaltiert wird auch der Postauto-Umkehrplatz sowie ein Teilbereich bei der Einfahrt Liftparkplatz.

Diesen beiden Märschen folgt der religiöse Teil. Zu Beginn schlagen die Trommler das „Gebet“ dem im Orchester das „Niederländische Dankgebet“ folgt. Nun ertönt aus der Ferne das Signal „Zum Gebet“. Das folgende „Gebet“, das der Solotrompeter aus der Ferne bläst, wird orchestral begleitet. Es erklingt das altehrwürdige Soldatenlied „Gebet während der Schlacht“.

Danach bläst aus der Ferne der Solotrompeter das Signal „Zapfenstreich“.

Eine Überleitungsmusik, der die Anfangstakte unserer Bundeshymne zugrunde liegen, gleichsam als Symbol der neuen Zeit, führt zum Höhepunkt der Veranstaltung: Es ertönt die österreichische Bundeshymne und im Anschluß daran die Tiroler Landes hymne.

Nach dem Signal „Abblasen“ des Solotrompeters beendete das Orchester mit „Abschlagen des Zapfenstreiches“ diese feierliche Abendmusik.

Dorfbuch

Am 6.5.1999 fand eine Sitzung des Kulturausschusses der Gemeinde statt. Grund für diese Zusammenkunft war die Anwesenheit von Herrn Klaus Lewandowski, der uns zusicherte, die Gesamtleitung für die Gestaltung des Dorfbuches zu übernehmen.

Herr Lewandowski hat schon mehrere Dorfbücher gestaltet, wobei seine Hauptarbeit Chroniken vom Bergbau sind.

Wir bitten alle Vereinsobleute sich mit unserem Gemeindechronisten Georg Jöchl in Verbindung zu setzen, um Niederschriften und Fotos aus der von ihm verwalteten Gemeindechronik zu erhalten.



Kultur

Kulturausschuss - Obmann
Heinrich Hörl • ☎ 5230
 ✉ Dorf 14

Aufführungen des großen österreichischen Zapfenstreiches des Bundesheeres

Die Musikkapelle konnte unter der Leitung von Kapellmeister-Stellvertreter Hans Huber mit der Oppacher Schützenkompanie den großen österreichischen Zapfenstreich des Bundesheeres am 3. Juli im Musikpavillon zur Aufführung bringen.

Um den Begriff Zapfenstreich auch nachträglich besser zu verstehen, möchte ich den Ablauf dieses Musikstückes kurz erläutern.

Zu besonderen festlichen Anlässen wird traditionsgemäß der „Große österreichische Zapfenstreich“ aufgeführt.

Der Begriff „Zapfenstreich“ - der „Streich“ oder Schlag den Zapfen des Fasses - war zu Beginn des 17. Jahrhunderts allgemein das Zeichen dafür, daß der Ausschank beendet ist. Mit einem Trommel- oder Hornsignal wurde, weithin hörbar angekündigt, daß im Feldlager der Soldaten Ruhe zu herrschen habe und alle nicht beurlaubten Soldaten in ihrer Unterkunft zu sein hatten.

Wenn auch in heutiger Zeit das Herstellen der Nachtruhe in unseren Kasernen nicht mehr in der eben geschilderten Form

erfolgt, so ist dennoch der musikalische Bereich erhalten und hat sich in die heutige Form weiterentwickelt. Maßgeblich haben an der Neufassung des „Zapfenstreiches“ alle aktiven Militärkapellmeister des österreichischen Bundesheeres unter Leitung des eh. Armeekapellmeisters Oberst mag. Anton SOLLFELLNER mitgearbeitet. Die Erstauufführung des nunmehr neu gesetzten „großen österreichischen Zapfenstreiches“ erfolgte am Nationalfeiertag, am 26. Oktober 1980.

Nun zum musikalischen Inhalt:

Der erste Teil stellt musikalisch die aus der Ferne immer näher kommende Feldmusik mit der Lagerwache dar, so wie es sich um 1700 abgespielt haben mag. Mit leise beginnenden, immer lauter werdenden Trommeln und in der damals üblichen Besetzung mit Flöten, Oboen, Klarinetten, Trompeten und Trommeln wird nun aus dieser Zeit der „Alte Zapfenstreich“ vorgetragen.

Nach einem neuerlichen Zwischenspiel mit Trommeln erfolgt die Wiedergabe des gleichen Stückes in einer zeitgenössischen Instrumentation für großes Blasorchester. Ein Trommelwirbel leitet zu den altösterreichischen Hornsignalen „Habt acht!“, „Vergatterung“, „Sturm“, „Beschleunigung“ und „Attacke“ über. Diese Signale werden von zwei Solotrompeten aus der Ferne geblasen. Hierauf wird die Retraite von Trommeln geschlagen. Sodann folgt das eigentliche Hornsignal „Zapfenstreich“, diesmal aber nicht solistisch, sondern in einer Orchesterfassung gespielt.

Drei Traditionsmärsche, „Prinz Eugen Marsch“, „Oh du mein Österreich“ und „Tiroler Kaiserjäger“, beenden den 1. Teil.



Sozial- und Gesundheitswesen

Altersheim- und Sozialausschuß
Erich Salvenmoser • ☎ 5623 • ✉ Bachauweg 7

Senioren- und Sozialausschuß

Das Altenwohnheim wurde der heutigen Zeit passend auf Seniorenwohnheim umbenannt. Es ist derzeit mit einer Belegung mit 11 Personen sehr gut ausgelastet. Es wurden 10 Safes gekauft und montiert, damit jeder Bewohner seine persönlichen Wertgegenstände sicher aufbewahren kann. Jeder Safe ist mit einer Summe von S 240.000,- versichert.

Ganz besonders beglückwünschen möchte ich unsere Geburtstagskinder:

Jünger Elisabeth (14.05), Rieder Mathilde (03.06), Filzer Gottfried (06.06), Keuschnigg Marianne (16.06.), Reitstätter Egidius (01.07.). Ich wünsche Ihnen beste Gesundheit und viel Sonne im Herzen.



Jugend & Sport

Referat - Dieter Leo

☎ 5565 ☐ Wagstättbichl 4

Das abgelaufene Meisterschaftsjahr endete für den Zweigverein **Tischtennis** des Turn- und Sportvereins Jochberg wieder äußerst erfolgreich. Alle Mannschaften von der A- bis zur C-Liga konnten den Klassenerhalt sichern. Die Gebietsklasse hat mit dem Erreichen des zweiten Gesamtranges noch realistische Chancen auf den Aufstieg in die C-Liga. Der große Aufwand, den alle Mannschaftsmitglieder in ihrer Freizeit auf sich nehmen, es werden in einem Meisterschaftsjahr ca. 15.000 km quer durch Tirol zurückgelegt, hat sich somit auch heuer wieder gelohnt. In unserem Ort konnten durch die Aktivität des Vereins in diesem Jahr 55 Mannschaften als Gäste begrüßt werden.

Die Meisterschaftsrunden im **Tennis** sind ebenfalls wieder angelaufen. Die wiedererwachte Damenmannschaft sowie auch unsere Herren kämpfen im gesamten Bezirk um Punkte. Alle Tennisinteressierten sind als Schlachtenbummler sowohl bei den Auswärtsspielen, jedoch im Speziellen bei den Heimspielen herzlich willkommen. Die Damenspiele finden vornehmlich am Samstag, die Herrenspiele am Sonntag statt.

Jeden Mittwoch wird von 14.00 - 16.00 Uhr zum **Hausfrauentennis** geladen. Auf Wunsch steht auch der Trainer Martin Kienl zur Verfügung.

Das alljährliche **Kindertraining** beginnt in der ersten Ferienwoche. Ausführliche Informationen dazu können im Tennisüberl bei Hermann Fröhlich oder beim Obmann des TC-Jochberg Hanspeter Kaserer eingeholt werden.

Unsere **Fußballdamen** starteten ebenfalls in eine neue Saison. Zum Auftakt ging es gleich nach Mils/Imst zur Tiroler Meisterschaft der Hobbymannschaften. Das Glück stand jedoch bei diesem Turnier nicht unbedingt auf der Seite unserer Mädels. Bei einer Beteiligung von 12 Mannschaften verloren sie in der Vorrunde nur ein einziges Spiel mit 0:1 und erreichten ein Unentschieden mit 1:1. Die anderen Vorrundenspiele wurden gewonnen. Leider jedoch mit zu wenig Toren, weshalb es durch die Tordifferenz nicht für einen Platz ganz vorne reichte. Schließlich konnten die Damen das Turnier jedoch mit einem guten fünften Rang beenden.

Das nächste Turnier in Hall/T. verlief schon wesentlich besser. Bei einer Beteiligung von

ebenfalls 12 Mannschaften stand man diesmal im Finale und verlor nur knapp gegen den Tiroler Hobbymeister - Reith/A. - mit 0:1.

Der von Gottfried Haller und der **Bergrettung Jochberg** wiederum ausgezeichnet organisierte **3. Jochberger Cross-Halbmarathon** zog wiederum Spitzenläufer aus aller Herren Länder nach Jochberg. Es hatten sich 232 Teilnehmer gemeldet, von denen sich letztlich 178 dem Kampf gegen die Uhr und dem Kampf gegen sich selbst stellten. Trotz brütender Hitze gab es ein spannendes Rennen, bei dem sich der für den LSV 1990 Kitzbühel laufende Kundler

Alexander Rieder mit einer Laufzeit von 1.19.02 in der Herrenklasse und die Oberösterreicherin Ulrike Puchner mit 1.29.33 bei den Damen durchsetzen konnten. Einem der Läufer wurden die äußeren Umstände, in Verbindung mit einer nicht ernstgenommenen Erkältung, leider zum Verhängnis und er mußte mit dem Hubschrauber in das Krankenhaus nach St. Johann/T. gebracht werden. Er war jedoch am Montag glücklicherweise schon wieder soweit intakt, daß er zwar geschwächt, aber ohne sonstige Folgen die Schule besuchen konnte. Auch der Organisator Gottfried Haller ließ es sich trotz der vielen Arbeit im Umfeld nicht nehmen auch heuer wieder an den Start zu gehen. Er erreichte in seiner Klasse den hervorragenden zweiten Platz und in der Gesamtwertung den 9. Rang. Dies ist umso erstaunlicher, wenn man weiß, daß Gottfried eigentlich seit 1995 außer dem Schwarzseelauf und seinem Heimrennen in Jochberg keine Wettkämpfe mehr bestreitet.

Entwurf für Streckenbeschreibung Mountainbike-Konzept

SCHERING - JAGAWURZ

Vom Parkplatz der DSB „Wagstätt“ auf asphaltiertem Interessenschaftsweg ansteigend bis zum Hof „Schering“. Von dort abzweigend auf Almwegen zur Mittelstation „Wagstätt“ und Jausenstation „Jagawurz“. Abfahrt über „Vorderreithalm“ und Hof „Schering“ Zurück zum Ausgangspunkt.

JOCHBERG - OST

Abzweigend von der Gemeindestraße Oberhausenweg bei „Taxen“ am Fuße des Schützkogels auf dem Forstweg über Taxer- und Künstlalm, weiter zur Tal- oder Waldhausalm. Herrlicher Rundblick auf das Dorf, ins Großachtal und auf den Wilden Kaiser.

HANSLERWEG - BURGSTALL

Beim „Hanslerhof“ von der Gemeindestraße Oberhausenweg abzweigend durch schöne Wälder zur Hansler- und weiter zur Burgstallalm. Von dort herrlicher Ausblick auf den Sintersbacher Wasserfall, die Hohen Tauern, Teufelssprung und Kuhkaser.

SAUKASER - PENGELSTEIN

Auf der Forststraße durch das Saukasertal bis zur Kreidl Hütte. Von dort stark ansteigend auf freie Almflächen zur Kasereck-Alm (Jausenstation) und weiter zum Pengelstein.

RESTERHÖHE - ZWEITAUSENDER

Vom Paß Thurn auf dem Forstweg zur Resterhöhe (mehrere Einkehrmöglichkeiten); weiter über den Höhenweg bis zum Zweitausender.

Herrlicher Ausblick auf die Hohen Tauern und Kitzbüheler Alpen. Retour über Hartkaseralm zum Ausgangspunkt.

Wahlergebnis

Wahl zum Europa-Parlament

Anzahl der Wahlberechtigten 1160;
Gesamtsumme der abgegebenen gültigen und ungültigen Stimmen 418, davon ungültig 4.

Wahl-Ergebnis

ÖVP - Ursula Stenzel:

156 Stimmen, 37,68%

SPÖ: 101 Stimmen, 24,40 %

FPÖ: 129 Stimmen, 31,16 %

Die Grünen - Die Grüne Alternative:

17 Stimmen, 4,11%

Liberales Forum: 4 Stimmen, 0,96%

Christlich Soziale Allianz -

(Liste Karl Habsburg):

7 Stimmen, 1,69%

Kommunistische Partei Österreichs:

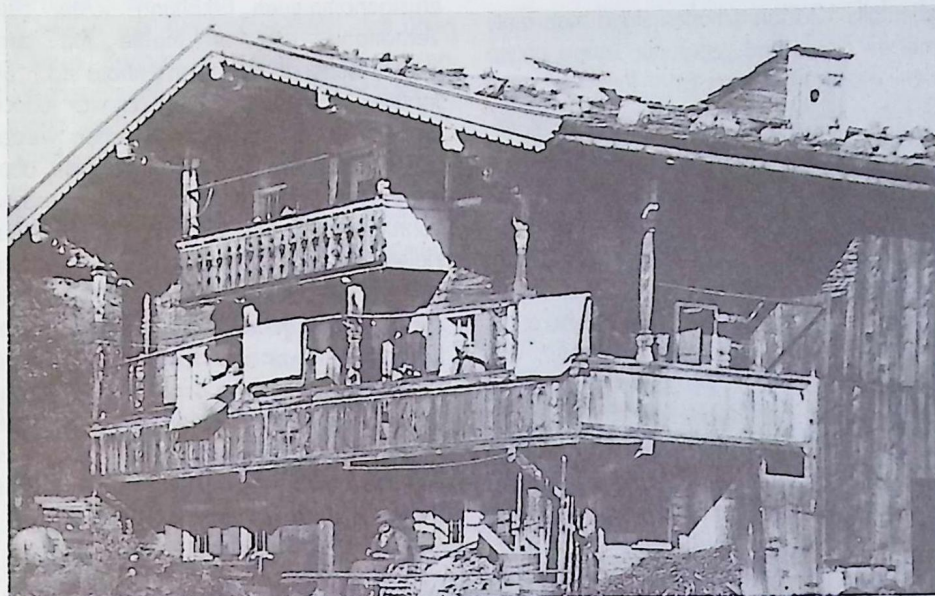
Keine Stimme

Bezirksforstinspektion Kitzbühel - St.Johann i.T. mit neuer Anschrift

Innsbrucker Straße 77,
A-6380 St.Johann i.T.,
Tel. 0 53 52 / 6 23 60-0, Fax DW 17

Zusammengestellt vom Ortschronisten Georg Jöchl

**Bauernhof Strassern -
abgebrannt am 4. September 1909**



„Strassern“ - Hausnr. 39 in Jochberg

Abgebrannt am 4. September 1909, ausgebrochen um ca. 2 Uhr Nachmittag;

Ursache unbekannt - mutmaßlich durch Unvorsichtigkeit mit Zündhölzern seitens italienischer Arbeiter, welche in der Heueinlage des genannten Hauses einquartiert waren. Andererseits vermutet man, daß Kinder den Brand verursacht hätten.

Als Ort des Entstehens ist die Streuschupfen unter der Heueinlage fast sicher.

„Brandbericht“ der Feuerwehr Jochberg

4. September 1909, 2 Uhr Nachmittag - Zeit der Alarmierung 2 Uhr 10 durch Stürmläuten mit den Kirchenglocken; eine 1/2 Stunde südlich von der Kirche, 3 Minuten von der Reichsstraße Paß-Thurn entfernt, Wohnhaus Nr. 39, „Strassern“ mit angebautem Ökonomiegebäude, vollkommen freistehend mit gemauerten Erdgeschoß und hölzernen Aufbau mit Holzschindeldach.

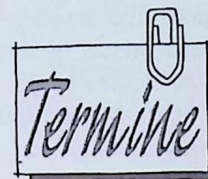
Ursache des Brandes durch Spielen zweier Kinder mit Feuer.

**Abfahrt 2 Uhr 10 mit Pferdebespannung -
Ankunft um 2 Uhr 20 (!!).**

Entfernung eine 1/2 Stunde - Einzelbrand bei heiterem Himmel, vollkommener Windstille und warmer Temperatur.



Freiw. Feuerwehr Aurach



Am **Samstag, den 17. Juli 1999** laden die Sportvereine des Ortes zum **1. Jochberger Standfest**. Verschiedenste Köstlichkeiten aus Küche und Keller, Musik, Spiele und Unterhaltung erwarten Euch. Alle Einheimischen und Gäste sind zu dieser Veranstaltung herzlich willkommen.

**Freitag, 23. Juli und
Freitag, 13. August 1999 -
Kinderspielfest des Tourismusverbandes
am Liftparkplatz**

Samstag, 14. August 1999 -
Beginn des **Jubiläumsschießen** (KK) der
Schützengilde Jochberg

**Samstag, 14. August 1999 -
Beach-Volleyball-Turnier und Beach-
Party des Turn- und Sportvereins
Jochberg beim Schwimmbad**

**Sonntag, 22. August 1999 -
Vereinsdreikampf der SPG-Jochberg**

Am **Sonntag, dem 29. August 1999** findet das schon traditionelle **Mountainbikerennen** um die Jagawurztrophäe statt. Neben den Bike-Profis sind natürlich auch heuer wieder auf der verkürzten Strecke die Vereins-Freundschafts- und Betriebsmannschaften aus Jochberg und Aurach herzlich willkommen

Landesverband der Deutschthürischen Feuerwehren.	
Brand-Bericht	
der freiwilligen Feuerwehre	Wahlberg
über den am 4. September 1909. Verfall.	
	Feuerwehrmann Brand.
1	Zur bei Rechnung bei Brand.
2	Zur bei Rechnung bei Brand.
3	Zur bei Rechnung bei Brand.
4	Zur bei Rechnung bei Brand.
5	Zur bei Rechnung bei Brand.
6	Zur bei Rechnung bei Brand.
7	Zur bei Rechnung bei Brand.
8	Zur bei Rechnung bei Brand.
9	Zur bei Rechnung bei Brand.
10	Zur bei Rechnung bei Brand.
11	Zur bei Rechnung bei Brand.
12	Zur bei Rechnung bei Brand.
13	Zur bei Rechnung bei Brand.
14	Zur bei Rechnung bei Brand.
15	Zur bei Rechnung bei Brand.
16	Zur bei Rechnung bei Brand.
17	Zur bei Rechnung bei Brand.
18	Zur bei Rechnung bei Brand.
19	Zur bei Rechnung bei Brand.
20	Zur bei Rechnung bei Brand.
21	Zur bei Rechnung bei Brand.
22	Zur bei Rechnung bei Brand.
23	Zur bei Rechnung bei Brand.
24	Zur bei Rechnung bei Brand.
25	Zur bei Rechnung bei Brand.
26	Zur bei Rechnung bei Brand.
27	Zur bei Rechnung bei Brand.
28	Zur bei Rechnung bei Brand.
29	Zur bei Rechnung bei Brand.
30	Zur bei Rechnung bei Brand.
31	Zur bei Rechnung bei Brand.
32	Zur bei Rechnung bei Brand.
33	Zur bei Rechnung bei Brand.
34	Zur bei Rechnung bei Brand.
35	Zur bei Rechnung bei Brand.
36	Zur bei Rechnung bei Brand.
37	Zur bei Rechnung bei Brand.
38	Zur bei Rechnung bei Brand.
39	Zur bei Rechnung bei Brand.
40	Zur bei Rechnung bei Brand.
41	Zur bei Rechnung bei Brand.
42	Zur bei Rechnung bei Brand.
43	Zur bei Rechnung bei Brand.
44	Zur bei Rechnung bei Brand.
45	Zur bei Rechnung bei Brand.
46	Zur bei Rechnung bei Brand.
47	Zur bei Rechnung bei Brand.
48	Zur bei Rechnung bei Brand.
49	Zur bei Rechnung bei Brand.
50	Zur bei Rechnung bei Brand.
51	Zur bei Rechnung bei Brand.
52	Zur bei Rechnung bei Brand.
53	Zur bei Rechnung bei Brand.
54	Zur bei Rechnung bei Brand.
55	Zur bei Rechnung bei Brand.
56	Zur bei Rechnung bei Brand.
57	Zur bei Rechnung bei Brand.
58	Zur bei Rechnung bei Brand.
59	Zur bei Rechnung bei Brand.
60	Zur bei Rechnung bei Brand.
61	Zur bei Rechnung bei Brand.
62	Zur bei Rechnung bei Brand.
63	Zur bei Rechnung bei Brand.
64	Zur bei Rechnung bei Brand.
65	Zur bei Rechnung bei Brand.
66	Zur bei Rechnung bei Brand.
67	Zur bei Rechnung bei Brand.
68	Zur bei Rechnung bei Brand.
69	Zur bei Rechnung bei Brand.
70	Zur bei Rechnung bei Brand.
71	Zur bei Rechnung bei Brand.
72	Zur bei Rechnung bei Brand.
73	Zur bei Rechnung bei Brand.
74	Zur bei Rechnung bei Brand.
75	Zur bei Rechnung bei Brand.
76	Zur bei Rechnung bei Brand.
77	Zur bei Rechnung bei Brand.
78	Zur bei Rechnung bei Brand.
79	Zur bei Rechnung bei Brand.
80	Zur bei Rechnung bei Brand.
81	Zur bei Rechnung bei Brand.
82	Zur bei Rechnung bei Brand.
83	Zur bei Rechnung bei Brand.
84	Zur bei Rechnung bei Brand.
85	Zur bei Rechnung bei Brand.
86	Zur bei Rechnung bei Brand.
87	Zur bei Rechnung bei Brand.
88	Zur bei Rechnung bei Brand.
89	Zur bei Rechnung bei Brand.
90	Zur bei Rechnung bei Brand.
91	Zur bei Rechnung bei Brand.
92	Zur bei Rechnung bei Brand.
93	Zur bei Rechnung bei Brand.
94	Zur bei Rechnung bei Brand.
95	Zur bei Rechnung bei Brand.
96	Zur bei Rechnung bei Brand.
97	Zur bei Rechnung bei Brand.
98	Zur bei Rechnung bei Brand.
99	Zur bei Rechnung bei Brand.
100	Zur bei Rechnung bei Brand.

Brandbericht



Freiw. Feuerwehr Jochberg 1935